



Liebe Leserinnen und Leser,

nach vielen Monaten der Verhandlungen und auch der Ungewissheit haben wir in der vorletzten Woche endlich die Kanzlerin gewählt. Nun hat Deutschland wieder eine stabile Regierung. Kanzlerin Merkel hat in ihrer Regierungserklärung am vorvergangenen Mittwoch deutlich gemacht, dass sie sich eine neue Dynamik für Deutschland wünscht und insbesondere das Thema Zusammenhalt in den Mittelpunkt ihrer Regierungsarbeit stellen wird. Ich selbst bin weiterhin an verantwortlicher Stelle im Bereich Bildung, Forschung und Innovation tätig. Und auch meine Wahlkreisarbeit geht unvermindert weiter. In Stuttgart steht nicht erst seit den drohenden Diesel-Fahrverboten das Thema Verkehr im Mittelpunkt der Diskussion - neuerdings beflügelt durch einen weiteren unausgegorenen Vorschlag der Gemeinderatsfraktion der Grünen zur Einführung eines sog. Mobilitätspasses. Vordergründig soll hiermit der Ausbau des Nahverkehrs finanziert werden. Konzepte hierfür gibt es aber nicht. Auch gibt es natürliche Kapazitätsgrenzen im Stuttgarter ÖPNV. Letztlich geht es den Grünen also erneut darum, die privaten PKW-Besitzer zu gängeln und sie übermäßig am Aufbau einer Infrastruktur zu beteiligen. Darüber hinaus zeigt sich, dass beim Thema Luftreinhaltung mit zum Teil unsauberen Mitteln gearbeitet und damit Druck auf die Öffentlichkeit ausgeübt wurde. Ich bleibe dabei, dass die Verkehrssituation in Stuttgart nur durch intelligente Verkehrssteuerung, den Bau vom Nord-Ost-Ring und Filderauffahrt sowie ein Miteinander der Verkehrsarten gelöst werden kann. Eine einseitige, ideologiegetriebene Politik gegen das Auto ist in einer Stadt, die wie keine andere in Europa von der Automobilindustrie lebt, unverantwortlich. Denn ein Wandel kann nicht von heute auf morgen gelingen und muss daher auch von der Politik zwar mit betrieben, aber ebenso verantwortungsvoll begleitet werden. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben schon heute ein paar frohe und erholsame Osterfeiertage!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

## Für Modernisierung und Sicherheit unseres Landes arbeiten

**Berlin** – In der vorvergangenen Sitzungswoche ist Angela Merkel zum vierten Mal in das Amt der Bundeskanzlerin gewählt worden; das neue Bundeskabinett ist vereidigt. Wir werden nun keine Zeit verlieren und mit der Umsetzung des Koalitionsvertrages beginnen. Wir werden darauf achten, dass die für Bürger und **Unternehmen** wichtigen Vorhaben zügig angegangen werden. Dazu zählt vor allem der Bundeshaushalt 2018, den wir im Frühjahr beraten und vor der parlamentarischen Sommerpause verabschieden wollen. Wir streben dabei insbesondere in drei Feldern konkrete Fortschritte an: beim Ausbau der Infrastruktur, bei der Unterstützung von Familien und in der weiteren Verbesserung der inneren Sicherheit in unserem Land.

Um in allen Regionen und vor allem in ländlichen Räumen Anschluss an die Zukunft zu halten, werden wir die Breitbandversorgung und damit das schnelle Internet zielstrebig und mit Macht ausbauen. So legen wir eine gute Grundlage für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland, aber auch für ein modernes Leben in unserem Land. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Versorgung der Schulen. Der Bund wird die Länder mit dem Digitalpakt Schule dabei unterstützen, Schüler so besser auf das Leben und Arbeiten in der digitalen Welt vorzubereiten. Die Digitalisierung der Gesellschaft ist das große Zukunftsprojekt dieser Koalition. Wichtig ist uns auf eine rasche Unterstützung und Entlastung von Familien. Mit der Einführung des Baukindergeldes soll es jungen Familien erleichtert werden, eigenen Wohnraum zu erwerben. Mit einer Erhöhung des Kindergeldes unterstützen wir sie in der Zeit, in der sie dies am dringendsten benötigen. Und mit der Einführung eines Rechtsanspruchs

auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter verbessern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir helfen damit den Familien ganz konkret in ihrem Lebensalltag. Oben auf der Liste der nun anzugehenden Fragen steht auch unser Einsatz für mehr innere Sicherheit. Dabei kommt dem Pakt für den Rechtsstaat eine Schlüsselrolle zu. Damit schaffen Bund und Länder 15.000 Stellen bei der Polizei und den Sicherheitskräften sowie 2.000 Stellen bei der Justiz so können Straftaten schneller aufgeklärt und Täter auch umgehend vor Gericht gestellt werden. Viele dieser Punkte hat Angela Merkel in **dieser** durchaus selbstkritischen Regierungserklärung angesprochen und dabei einen weiten Bogen von den Ereignissen des Jahres 2015, als Hunderttausende Flüchtlinge in kürzester Zeit nach Deutschland kamen und versorgt werden mussten, bis hin zu aktuellen innenpolitischen Herausforderungen und der Zukunft Europas gespannt. Merkel verwies auf die lange Dauer der Regierungsbildung und führte diese auch als Beleg dafür an, „dass sich in unserem Land offenkundig einiges verändert habe“. Obwohl es Deutschland, wirtschaftlich betrachtet, so gut gehe wie lange nicht, machten sich die Menschen Sorgen um die Zukunft, sei der Ton der Auseinandersetzung rauergeworden. Die Debatte über die Flüchtlingskrise „hat unser Land gespalten. So sehr, dass ein eigentlich banaler Satz zum Kristallisationspunkt der Auseinandersetzung werden konnte“, sagte Merkel in Anspielung auf ihre eigene Wirtschaftskrise-Äußerung. Diese Spaltung wollen wir in dieser Wahlperiode zurückdrängen. Deutschland hat endlich eine stabile Regierung. Nun gilt es, keine Zeit zu verlieren und die Dinge anzupacken – für unser Land und für seine Menschen.



Bundesministerin Anja Karliczek zu Gast in der Arbeitsgruppe

**Berlin** – Vergangene Sitzungswoche war erstmals unsere neue Ministerin Anja Karliczek zu Gast in der AG Bildung und Forschung. Ihre Schwerpunkte hat sie uns im Gespräch ausführlich erläutert: Digitalpakt, Stärkung der beruflichen Bildung und mehr öffentliche Aufmerksamkeit für die Chancen der Forschung für Deutschland. Wir wünschen jedenfalls alles Gute für das neue Amt!



### Stuttgarter Forscher erhält den am höchsten dotierten deutschen Wissenschaftspreis

**Berlin/Stuttgart/Tübingen** – Herzlichen Glückwunsch an Prof. Bernhard Schölkopf vom Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme Stuttgart/Tübingen und die anderen 10 Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft - des höchst dotierten deutschen Wissenschaftspreises! Bernhard Schölkopf (rechts im Bild) ist einer der weltweit führenden Forscher auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz. Gerne habe ich an der Preisverleihung in Berlin teilgenommen.



### Fachgespräch zur Europäischen Forschungspolitik

**Berlin** – Vergangene Sitzungswoche fand auf Einladung von Arnold Vaatz und mir ein weiteres Gespräch zur Europäischen Forschungspolitik mit dem Kollegen Christian Ehler aus dem Europäischen Parlament statt. Thema unserer Beratung mit Vertretern aus BMBF und Bundeskanzleramt war das 9. Forschungsrahmenprogramm, das derzeit von der EU-Kommission erarbeitet wird und wofür erste Vorschläge für Mai 2018 angekündigt wurden. Der ambitionierte Zeitplan für das Nachfolgeprogramm von Horizon 2020 sieht vor, dass noch vor der Europawahl im Mai 2019 das neue Programm stehen soll. Die Mitglieder der AG Bildung und Forschung der CDU/CSU-Fraktion werden den Entstehungsprozess wieder aktiv begleiten. Als zuständiger Berichterstatter für den Europäischen Forschungsraum werde ich bereits im April nach Brüssel reisen, um mich mit Forschungskommissar Carlos Moedas und seinem neuen Generaldirektor Jean-Eric Paquet hierzu auszutauschen.



### Grußwort zum Jahresauftakt der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Stuttgart** – Sehr gerne habe ich ein Grußwort beim Jahresauftakt der Konrad-Adenauer-Stiftung Baden-Württemberg im Haus der Wirtschaft in Stuttgart zum Thema „Unsere Schulen: Fit für die digitale Zukunft?“ einer der Schwerpunkte der Großen Koalition. Mit dabei waren Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und Bildungsforscherin Prof. Dr. Anne Sliwka von der Universität Heidelberg gehalten. Danke an Dr. Stefan Hofmann und Regina Dvorak-Vucetic für die Organisation!



### Kassieren für einen guten Zweck

**Stuttgart** – Unter dem Motto „Kassieren für einen guten Zweck“ habe ich kürzlich den EDEKA-Markt Weckert auf der Killesberghöhe besucht und ein Praktikum an der Kasse gemacht. Die Summe, die ich währenddessen kassieren konnte, geht als Spende - von EDEKA auf 1.000 Euro aufgerundet - an den „Garten der Freundschaft“ im Freundeskreis Flüchtlinge Untertürkheim. Dort bewirtschaften Flüchtlinge gemeinsam mit Ehrenamtlichen einen Garten. Das Kassieren hat Spaß gemacht und auch einige freundliche Gespräche ermöglicht. Und es hat mich etwas „back to the roots“ gebracht - habe ich doch als Schüler öfters in den Ferien als Kassierer gejobbt. Herzlichen Dank an das Team von EDEKA Weckert!

### Jazz-Frühling des Gewerbe- und Handelsvereins Degerloch

**Stuttgart** – Eine schöne Tradition: der Degerlocher Jazz-Frühling des Gewerbe- und Handelsvereins in Degerloch. Gute Musik, gute Stimmung, gute Gespräche. Danke für die Einladung, der ich auch in diesem Jahr wieder gerne gefolgt bin! An den Tischen ging es vor allem um die Regierungsbildung in Berlin und die Zukunft der Dieselfrage in Stuttgart.



### 7 CDU Kreisvorsitzende der großen Städte in Baden-Württemberg treffen Prof. Dr. Wolfgang Reinhart

**Stuttgart** – In der sitzungsfreien Woche habe ich gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Reinhart zu einem Treffen der CDU-Vorsitzenden in den großen Städten Baden-Württembergs mit der CDU-Landtagsfraktion Baden-Württemberg in den Landtag eingeladen. Im Zentrum des Gespräches standen das Landtags- und Kommunalwahlrecht sowie das Urteil des BVerwG zu Fahrverboten.

### Grüne Verkehrspolitik schadet den Menschen in unserer Stadt

**Stuttgart** – Die Grünen in Stadt und Land überbieten sich derzeit mit unausgeglichener und ideologiegetriebener Verkehrspolitik gegen das Automobil und die Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Jüngste Beispiele: Zur Überraschung der Universitätsleitung sollen die landeseigenen Parkplätze der Universität Hohenheim nach den Plänen von Landesverkehrsminister Winfried Hermann künftig kostenpflichtig sein. Doch die Verkehrsanbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist nicht für jeden Studierenden an der Universität Hohenheim optimal. Es fehlt weiterhin die Verlängerung der Stadtbahnlinie von der Garbe und eine direkte Stadtbahnbindung an die Innenstadt. Die Anwohner in Stuttgart-Plieningen werden sich bedanken angesichts des vorprogrammierten Ausweichverkehrs in die angrenzenden Wohngebiete. Dieser Minister ist - wie beim Thema Diesel, den Verzögerungen bei den Planungen zum Nordosttrung und vielem mehr - eine Fehlbesetzung. Getoppt



### Besuchergruppe aus Stuttgart zu Gast in Berlin

**Berlin** – Sehr gerne habe ich die erste Besuchergruppe im Rahmen einer politischen Informationsfahrt in diesem Jahr in Berlin empfangen! In einem einstündigen Gespräch konnte ich die Teilnehmer über meine parlamentarische Arbeit im Bundestag informieren. Im Anschluss daran gab es noch viele interessante Fragen. Dabei diskutierten wir neben bundespolitischen Themen auch lokale Themen, so z.B. die aktuelle Situation des ÖPNV in Stuttgart, das Thema Fahrverbote und die Entwicklungen beim Bahnprojekt Stuttgart 21. Wie immer konnten die Gäste aus meinem Wahlkreis, vielseitige Eindrücke aus der Hauptstadt mit nach Hause nehmen.

*Foto: Deutscher Bundestag /Atelier Schneider*

werden die Pläne des Landesverkehrsministers von der grünen Gemeinderatsfraktion und Oberbürgermeister Fritz Kuhn. Der vorgeschlagene Mobilitätspass ist eine zusätzliche Zwangsabgabe für alle Stuttgarter Autofahrer. Wenn es nach dem Willen der Grünen geht, wird eine Stuttgarter Familie mit zwei zugelassenen PKWs künftig zusätzlich 730 Euro pro Jahr bezahlen müssen. Mit den Einnahmen sollen die Ticketpreise für den ÖPNV drastisch vergünstigt werden – vor dem Hintergrund, dass dieser in den Stoßzeiten längst an der Kapazitätsgrenze angelangt ist. Nach dem Willen der Grünen sollen die Stuttgarter die Zeche für ein Problem zahlen, dass durch Pendler- und Durchgangsverkehr sowie fehlender Umfahrungsmöglichkeiten entsteht. Die CDU Stuttgart und auch ich persönlich lehnen diese unsoziale und wirtschaftsfeindliche Maßnahme wie auch die vom Landesverkehrsminister geplanten Fahrverbote klar ab. Wir werden das auch im anstehenden Kommunalwahlkampf deutlich machen!

### Praktikum von Tim Leukhardt

**Berlin** – Die Zusammenarbeit mit Praktikantinnen und Praktikanten ist mir wichtig um jungen Menschen einen direkten Einblick in den Berliner Parlamentsbetrieb und die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten zu geben. Am Freitag endete das einmonatige Praktikum von Tim Leukhardt aus Balingen in meinem Berliner Büro. Der 22 jährige Student der Rechtswissenschaften an der Uni Tübingen blickt auf eine besonders ereignisreiche Zeit zurück. Neben Ausschusssitzungen und Plenardebatten fiel in die Praktikumszeit auch die Wahl der Bundeskanzlerin. Am Mittwoch konnte er sogar live von der Besuchertribüne des Reichstagsgebäudes die Regierungserklärung von Angela Merkel miterleben. Ich danke Tim für die Unterstützung in den letzten Wochen und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.